

Nach den bisherigen Aufschlüssen ist dort mit einem sicheren Kohlenvorrat in Flöz Eilert von 500 000 t Kohlen zu rechnen.

Für 1958 ist im Lampennestfelde eine Großbohrung bis zu 800 m Teufe vorgesehen; die die ganzen Flammkohlen durchteufen soll, um auch über die Beschaffenheit der liegenden Flöze Klarheit zu bekommen, die in diesem Felde noch gar nicht bekannt ist.

Im Jahre 1952 wurde der Anfang mit den Aufschlußarbeiten im Südfeld der Grube Götterborn gemacht. Einige Schürfe aus früheren Zeiten hatten Flöze der unteren Flammkohlen dort freigelegt, doch war, bevor man das Feld auszurichten hatte, noch eine Reihe von geologischen Untersuchungen durchzuführen, wenn man mit der Ausrichtung des Feldes nicht ins Ungewisse fahren wollte.

In 6 Tiefbohrungen, die 1952 bis 1954 in dem Gebiet westlich des Ortes Quierschied niedergebracht wurden, hatte man festgestellt, daß im Südfelde drei bauwürdige Flöze anstehen. Danach wurde ein Querschlag in das Feld getrieben, der die erwarteten Flöze antraf.

Der mit diesen Aufschlußarbeiten erkannte Kohlenvorrat läßt sich mit 1 900 000 t errechnen, die über den jetzigen Fördersohlen der Grube Götterborn liegen.

Der Grube Götterborn war bekannt, daß östlich ihrer Feldesgrenze, also jenseits des Fischbachsprunges im alten verlassenen Wildseifersfelde, nach den vorliegenden Grubenbildern noch restliche Feldesteile in guten Flö-

zen der oberen Flammkohle anstehen. Die Bohrfreudigkeit der Grubenleitung machte vor den Grenzen des eigenen Grubenfeldes nicht Halt. In einer Tiefbohrung westlich des Ortes Merchweiler im Jahre 1957 wurde die Bauwürdigkeit der Flöze bestätigt, so daß eine neue Planung zum Abbau dieser Restfelder durchgeführt werden wird. Es handelt sich um einen abbauwürdigen Kohlenvorrat von 1 000 000 t, die von der 3. Sohle der Grube Götterborn gefördert werden können.

Zusammengefaßt hat die Grube Götterborn von 1949 bis jetzt durch ihre geologischen Untersuchungsarbeiten, besonders durch Aufschlußbohrungen, einen sicheren Kohlenvorrat von 7 500 000 t neu erschlossen, auch mit den vielen Aufschlüssen Hilfen bekommen, diese Abbaufelder richtig zu erkennen und sie zweckmäßig aus- und vorzurichten.

Zahlreiche weitere Bohrungen sind durchgeführt worden, um noch andere Feldesteile des Grubenfeldes Götterborn zu erforschen, deren Ergebnisse aber noch nicht endgültig festliegen. Diese geologischen Untersuchungen sind noch nicht abgeschlossen. Zu erwähnen sind auch noch die vielen Bohrungen, die den Verlauf und den Verwurf von Sprüngen erkennen ließen, sowie solche Bohrungen, die das Ende von verdrückten Flözzonen erschlossen haben.

Zuletzt wird noch von Interesse sein, daß in der Zeit von 1949 bis heute auf Veranlassung der Grube Götterborn insgesamt 8339 Meter Bohrungen durchgeführt wurden.

## PETER THOS

Friedrichthal-Saar

Stockbachstr. N. B., Tel. 2207 Sulzbach

Bedachungsgeschäft und Bauklempnerei  
Isolierungen und Blitzableiterbau

Lager in sämtlichen Bedachungsartikeln

## BURGER & ZEBE GmbH.

FASSONDREHEREI UND SCHRAUBENFABRIK

Saarbrücken 5, Von-der-Heydt-Straße 23, Telefon 42141

Wir stellen für  
Grubenbedarf her:  
Bohrhammerhähne  
Selbstschlußventile  
Anschlußnippel  
Schlauchtüllen  
Druckschrauben  
sowie alle Arten von  
Drehteilen in blank  
und halbblank